

Vorläufiges Protokoll 20. Mai 2006

**Vorläufiges PROTOKOLL
zum Landestag**

Am 20. Mai 2006 im Gasthaus Steiner, Pamhagen.

Beginn: 14:10h

Entschuldigt: Eltendorf, Kleinzicken, Rohrbach, Salamon, Unger**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Landestages 2004
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Bestellung der Wahlkommission
6. Ehrungen
7. Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse
8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
9. Allfälliges

1) Präsident Bauer begrüßt die Teilnehmer und gibt bekannt, dass zur Ausübung des Stimmrechtes die vollständige Bezahlung der Mitgliedsbeiträge Voraussetzung ist. Die Vereine haben noch die Möglichkeit durch Bareinzahlung beim Kassier oder Nachweis durch den Zahlungsbeleg das Stimmrecht zu erhalten.

Im vergangenen Jahr sind mit MK Ferdinand Trenker, ÖS Johannes Scholz, Josef Golacz und Heinz Hickersberger verdiente Mitglieder des Burgenländischen Schachverbandes von uns gegangen. Der BSV hat die Verdienste in Nachrufen auf der BSV-Homepage gewürdigt. Bauer bittet die Anwesenden sich zu einer Trauerminute zu erheben.

2, 6) Bauer stellt fest, dass 89 Stimmen an die Vereine und 17 Stimmen an den Vorstand somit insgesamt 106 Stimmen ausgegeben wurden. Der Landestag ist beschlussfähig. Die Statutenänderungen bedürfen einer 2/3-Mehrheit, die anderen Anträge können mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Das Protokoll des ordentlichen Landestages 2004 wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

Der frühere Präsident des BSV IS Gerhard Radostics wird mit dem goldenen Ehrenzeichen des BSV ausgezeichnet.

3) Bauer berichtet über die ÖSB-Sitzungen und weist insbesondere auf die Dopingproblematik hin. Seit der Aufnahme von Schach in die Bundessportorganisation (BSO) gelten für Schachspieler die gleichen Dopingbestimmungen wie für andere Sportler. Spitzenspieler müssen z.B. alle Aufenthaltsänderungen und Auslandsaufenthalte melden. Eine Dopingkontrolle bei den BSV-Meisterschaften ist eher unwahrscheinlich.

Bei den Österreichischen Meisterschaften der Jugend konnte Rainer Schneck vom Schachklub Raiba Gols den Titel in der Klasse Burschen U8 ins Burgenland holen. Sandra Steininger wurde Zweite bei den Mädchen U12 und Patrick Gmasz Dritter bei den Burschen U10. Erfreulich ist die Entwicklung im Mädchenschach, die Jugendligabewerbe wurden zuletzt zweimal von Mädchen gewonnen.

Die größten Erfolge verzeichneten die burgenländischen Mannschaften in der 2. Bundesliga Ost und der 1. Bundesliga. Der Schachverein Wulkaprodersdorf gewann 2005 die 2. Bundesliga Ost und wurde in der 1. Bundesliga sensationell Vizemannschaftsmeister. Wulkaprodersdorf wird das Burgenland im Herbst im Europacup in Fügen (Tirol) vertreten. Der Schachverein Pamhagen wurde in der Saison 2006 Vizemannschaftsmeister in der 2. Bundesliga Ost und verfehlte den Aufstieg in die erste Bundesliga punktgleich mit Baden nur aufgrund der schlechteren Zweitwertung. IM Aco Alvir (Pamhagen) vertritt zurzeit das Burgenland im österreichischen Olympiateam in Turin.

3, 4) Kassier Galavics berichtet über die gute finanzielle Lage des BSV. Aufgrund der hohen Förderungen durch das Land beträgt der aktuelle Kontostand ca. € 20.000,-. Die Kassaprüfer Hochwarter und Zwinger haben am Vormittag die Kassaprüfung durchgeführt und stellen den Antrag den Kassier und den BSV-Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3) Vizepräsident Gmasz stellt die TUWO-Änderungen vor. Der Wechsel zwischen zwei Mannschaften innerhalb einer Spielgruppe ist nicht mehr erlaubt. Bei Verletzungen der 250-Punkteregel werden in nächst niedrigeren Spielgruppe alle Spieler, die gegen die 250-Punkteregel verstoßen bestraft. Der Landesspielleiter kann ab 2006 auch wieder ohne Protest Verstöße gegen die Aufstellung ahnden.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Vorläufiges Protokoll 20. Mai 2006

ZVR-Zahl: 284634154

Bauer weist darauf hin, dass bis 10 Tage vor Meisterschaftsbeginn Kaderspieler (z.B. Fahrer oder starke Jugendspieler) gemeldet werden können. Es steht den Vereinen auch offen ganze Mannschaften als Kaderspieler zu melden. Durch die 250-Punkteregel wurde das Einsetzen starker Spieler im Abstiegskampf erstmals wirklich verhindert.

Meldereferent Heilinger gibt den aktuellen Stand an Vereinen mit 29 und Spielern mit 639 bekannt. Anmeldungen werden bis 5 Tage vor dem nächsten Spieltag berücksichtigt. Pressereferent Wolf berichtet über die Pressearbeit. Die Zeitungen nehmen bis Montag 10h Presseberichte entgegen. Wolf bittet die Vereine mehr Berichte zu erstellen und Digitalfotos mitzuschicken.

Jugendligareferent Johann Mann berichtet von der erfolgreichen Jugendliga. Zuletzt nahmen bis zu 90 SpielerInnen am gemeinsamen Bewerb in Eisenstadt teil. Mann möchte auch älteren Jugendlichen ohne Elozahl die Möglichkeit der Teilnahme geben. Da für die Großveranstaltungen ein moderne Computerausrüstung notwendig ist und Johann Mann über die technischen Möglichkeiten nicht verfügt, scheidet er nach 37 Jahren im Vorstand des BSV aus. Präsident Bauer bedankt sich mit einem Geschenk, die Teilnehmer des Landestages mit einem lange andauernden Applaus.

Jugendreferent Achs unterrichtet Schach an über 20 Schulen im nördlichen Burgenland. Die Zahl der Teilnehmer an den Jugendbewerben konnte somit erheblich gesteigert werden.

Eloreferent Rüdiger Löschnauer hat eine neue Fernschach-Bundesländermannschaftsmeisterschaft gestartet. Bauer gratuliert Löschnauer zum Gewinn der abgelaufenen österreichischen Fernschacheinzelmeisterschaft. Die internationale Elowertung wurde mit € 5,50 pro gewertete Partie massiv verteuert.

5) Bauer gratuliert den Siegern der Mannschaftsmeisterschaften und der Einzelwertungen und überreicht die Urkunden. Die Obmänner der geehrten Vereine bilden zugleich die Wahlkommission für die Vorstandswahlen unter der Leitung des ausscheidenden Vizepräsidenten Gmasz.

6) Bauer und Vizepräsident Schütz überreichen die Ehrennadeln in Gold und Silber an die anwesenden Schachfreunde und bedanken sich für die Verdienste und lange Mitgliedschaft.

7) Vizepräsident Gmasz übernimmt den Vorsitz. Sutrich und Takacs wurden als Stimmzähler bestimmt. Die Neuwahl des Vorstandes erfolgte in drei Schritten (jeweils 89 Stimmen).

Mag. Manfred Bauer vom SV Pamhagen wird als Präsident einstimmig wiedergewählt.

Die anderen Referenten werden im Block (78 Stimmen dafür/9 Enthaltungen/0 Stimmen dagegen) gewählt.

Präsident	Mag. Manfred Bauer	Pamhagen
1. Vizepräsident	Mag. Günther Schütz	Rattersdorf-Liebing
Landesspielleiter	IS Klaus Winkler	Sieggraben
Meldereferent und Landesspielleiterstellvertreter	Roland Heilinger	Eisenstadt
Elo-/Fernschachreferent	RS Rüdiger Löschnauer	Sieggraben
Schriftführer	Martin Peck	Andau
Seniorenreferent und Schriftführerstellvertreter	Wilhelm Krammer	Parndorf
Kassier	Hermann Galavics	Lackenbach
Kassierstellvertreter	Peter Breinsberger	Kemetten
Damenreferentin	Eva Unger	Bad Sauerbrunn
Jugendreferent	Gerald Berghöfer	Mattersburg
Jugendreferentstellvertreter	Ing. Martin Murlasits	Stegersbach
Pressereferent	Ing. Thomas Wolf	Hornstein
Schulschachreferent	Werner Salamon	Mattersburg
Überwachung	Ludwig Fingerhut	Donnerskirchen
Überwachung	Stefan Zwinger	Gols

Bauer übernimmt wieder den Vorsitz und berichtet über die Schwierigkeiten im Schiedsgericht. Zwei offene Fälle werden parallel zum Landestag behandelt. Nach dem Rücktritt mehrerer Schiedsgerichtsmitglieder werden drei Posten vakant. Der Landestag nominiert mit Annemarie Begusch, Adolf Somogyi und Ing. Johann Takacs neue Mitglieder.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Vorläufiges Protokoll 20. Mai 2006

ZVR-Zahl: 284634154

Die sechs Mitglieder des Schiedsgerichtes werden einstimmig gewählt. Annemarie Begusch wird als Vorsitzende bestimmt.

Vorsitzender des Schiedsgericht	Annemarie Begusch	Eisenstadt
Beisitzer Schiedsgericht	Johannes Huber	Mannersdorf
Beisitzer Schiedsgericht	Peter Kowarsch	Nickelsdorf
Beisitzer Schiedsgericht	Reinhold Kulovits	Neuberg
Beisitzer Schiedsgericht	Adolf Somogyi	Oberwart
Beisitzer Schiedsgericht	Ing. Johann Takacs	Potzneusiedl

8) Landesspielleiterstellvertreter Heilinger liest die Anträge des Vorstandes zur Statutenänderung vor. Die Statuten sollen den Änderungen im Aufgabengebiet angepasst werden. Heilinger stellt den Antrag den Vorstand um einen Eloreferenten, Meldereferenten und Seniorenreferenten zu erweitern.

Bauer schlägt vor die Anträge im Block abzustimmen. Die Neuregelung des Vorstandes wird einstimmig angenommen (95 Stimmen dafür, 83 Vereinsstimmen, 12 Vorstandsmitglieder).

FM Roland Schweda und Reinhold Achs erläutern den Antrag der Vereine Gols, Eisenstadt, Neufeld und Wulkaprodersdorf zur Neuregelung im Jugendbereich. Schweda möchte sich beim geförderten Training um wenige Spitzenspieler kümmern. Achs soll dagegen eine breite Basis an die Spitze heranführen.

Bauer erklärt die Förderungsrichtlinien der Trainer- und Vereinsförderung und verteilt Unterlagen. Für das Jahr 2006 und wahrscheinlich auch 2007 (Einreichtermin 31.1.2007) ist die Förderung an die Person FM Harald Schneider-Zinner gebunden. Achs und Schweda werden im ersten Halbjahr 2007 die BAfL in Graz absolvieren und somit die B-Trainerlizenz erlangen. Der Verband kann nur einen geprüften Trainer pro Jahr beantragen (Förderung durch das Land 60% derzeit € 4.500,-). MK Wersching erinnert daran, dass viele Vereine die Fahrtzuschüsse nicht beantragen.

Berghöfer schlägt vor die Verbandsförderung zugunsten einer Vereinsförderung (20% Landesförderung) auslaufen zu lassen. Das eingesparte Geld des BSV könnte zur Erhöhung der Vereinsförderung genutzt werden. Murlasits erinnert an die vielen ehrenamtlichen Trainer in den Vereinen und möchte das derzeitige System belassen. Der BSV solle sich nur um die Spitzenspieler und Staatsmeisterschaftsteilnehmer kümmern.

Nach einer ausführlichen halbstündigen Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gebracht (92 Stimmen, 81 Vereinsstimmen, 11 Vorstandsmitglieder).

34 Stimmen dafür, 37 Stimmen dagegen bei 21 Stimmenthaltungen. Der Antrag wurde somit abgelehnt.

9) Bauer und Winkler nehmen die Auslosung der Landesliga vor. Die Vereine geben die Spielwünsche für die Saison 2006/2007 bekannt. IS Winkler erinnert an die Fristen zur Mannschaftsmeldung. Dietmar Löschnauer erläutert die Aufstellungsprobleme (Reservespieler) bei zwei Mannschaften in einer Spielgruppe. Landesspielleiter Winkler wird bei der Gruppeneinteilung wenn möglich darauf Rücksicht nehmen.

Ende des Landestages: 17:50h.

Martin Peck, Schriftführer

Manfred Bauer, Präsident